

Workshop II: Ein Turm aus Papier

Ziel dieses Workshops ist es mit Hilfe von Papier und Tacker einen möglichst hohen und dauerhaft freistehenden Turm zu bauen. Zusätzliches Material darf nicht verwendet werden. Die Höhen, die dabei bei ausreichend Zeit erreicht werden können, sind verblüffend!

Material

Jede Arbeitsgruppe erhält folgende Materialien:

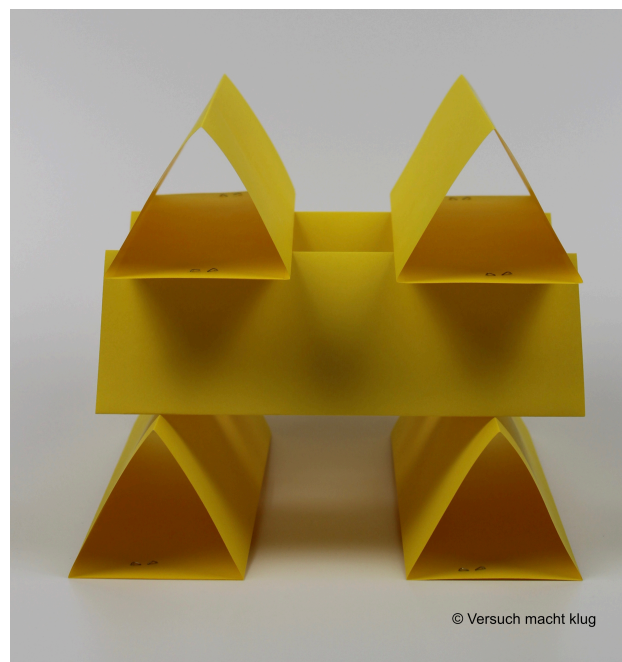
- A4 Papier (20 Stück je Arbeitsgruppe), alternativ eine Zeitung
 - Tacker und Tackerklammern (ein Tacker je Arbeitsgruppe)
-

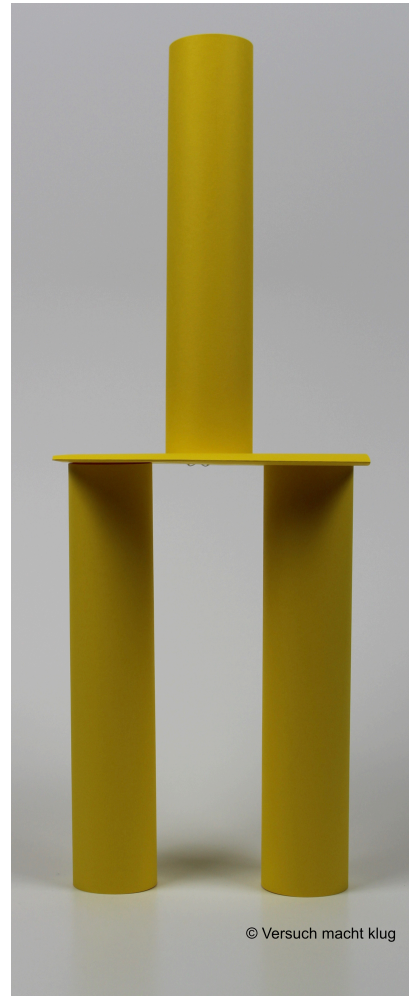
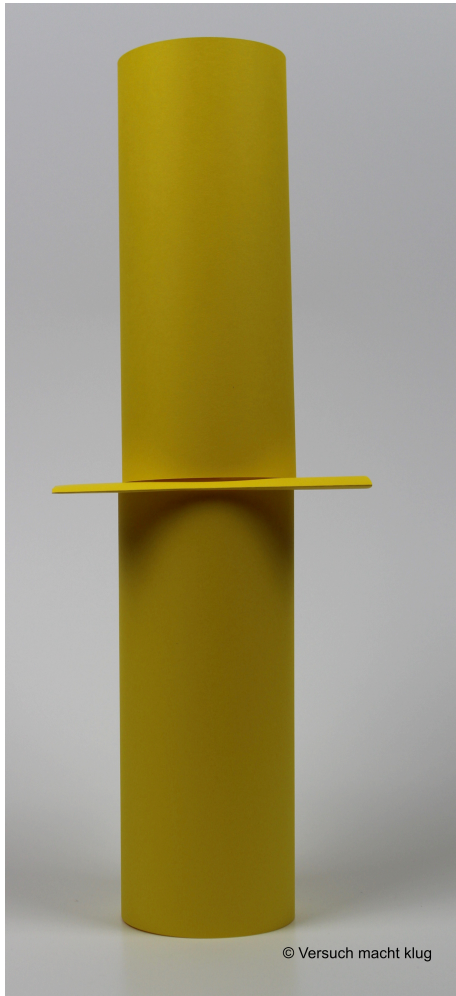
Ablauf

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer versammeln sich zunächst in einem separaten, ausreichend großen Raum. Nach einer Begrüßung im Sitzkreis werden kurz die Arbeitsregeln besprochen, um ein entspanntes Arbeiten für alle Beteiligten sicher zu stellen. Es folgt die Ausgabe der Aufgabe. Ziel ist es auf der Basis der vergebenen Materialien einen möglichst hohen, selbststehenden Turm zu bauen. Um einen gemeinsamen Start der Arbeiten sicher zu stellen, sollten die Kinder zunächst einmal das Tackern üben. Es folgt ein kurzer Austausch über mögliche Bauweisen. Danach werden die Gruppen in die Eigenarbeit entlassen. Jede der Gruppen baut für sich unter Verwendung des Materialpaketes ihren eigenen Turm. Die pädagogischen Fachkräfte beobachten die Kinder und geben, sofern erforderlich, punktuelle Hilfestellungen, wobei hier nicht fertige Lösungen, sondern ein gemeinsames Nachdenken im Mittelpunkt steht. Nach dem Abschluss der Gruppenarbeitsphase findet ein Rundgang durch den Arbeitsraum statt, bei dem die Arbeitsprodukte betrachtet und von den Gruppen jeweils kurz vorgestellt werden. Der Abschluss findet im Sitzkreis statt. Hier wird dann gemeinsam entschieden, ob zu dieser Frage weitergearbeitet werden soll. Hinweise hierfür finden Sie unten.

Inspiration

Um Ihnen einen Einblick in die baulichen Möglichkeiten zu geben, finden Sie im folgenden einige Beispiele für gerne verwendete Konstruktionsprinzipien.





Weiterarbeit

Der Workshop bietet zahlreiche Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Hier einige Beispiele.

Modifikation der Aufgabe: Nach dem gleichen Prinzip können auch andere Bauwerke erstellt werden. Besonders geeignet ist beispielsweise der Bau einer Brücke mit dem gleichen Material. Diese soll eine Spannweite von einem Meter aufweisen und in der Mitte eine Tafel Schokolade tragen.

Wiederholung oder Weiterarbeit: Auch kann es sinnvoll sein die Gruppen weiter an ihren Vorhaben arbeiten zu lassen oder auch einen Neubeginn zu ermöglichen.

Türme nachbauen: Bewährt hat es sich weiterhin sich unterschiedliche Türme auf Bildern gemeinsam mit den Kindern anzusehen und zu versuchen diese mit Papier nachzubauen. Gemeinsam kann dann erlebt und diskutiert werden, ob dies mit dem zur Verfügung stehenden Material möglich ist oder nicht.